

Arbeitswissen aus dem Modul „Demokratie“

Arbeitswissen aus dem Modul „Demokratie“, in: Beutler, Zita; Lange, Dirk (Hg.):
Schlüsselkompetenzen für aktive BürgerInnenschaft.
Handbuch für die Sekundarstufe, 2012, S. 12ff



Arbeitswissen Demokratie und Menschenrechte

Demokratie und Menschenrechte

Demokratie und Menschenrechte verfolgen unterschiedliche Ansätze. Während Demokratie darauf abzielt, *die Bevölkerung* zu stärken, wollen Menschenrechte *das Individuum* stärken. Weder eine „reine Demokratie“ noch eine „reiner Rechtsstaat“ kann allerdings die Freiheit der einzelnen BürgerInnen basierend auf deren Menschenwürde garantieren. Demokratie und Menschenrechte müssen als miteinander verflochtene Konzepte verstanden werden, die, in Kombination, humane Rechtsstaatenbewahren können.

Das Menschenrechtskonzept basiert auf der Überzeugung, dass jede Person dazu berechtigt ist, ihre Rechte ohne Diskriminierung auszuüben. In zweierlei Hinsicht unterscheiden sich Menschenrechte von anderen Rechten.

Erstens werden sie dadurch charakterisiert, dass sie:

- allen Menschen automatisch durch ihr Menschsein eigen ist (man muss sie nicht erst erwerben bzw. sie müssen nicht gewährt werden);
- unveräußerlich sind (innerhalb qualifizierter legaler Grenzen);
- auf alle gleichberechtigt anwendbar sind.

Zweitens fällt die Hauptverantwortung, die sich aus den Menschenrechten ergeben, den Staaten und ihren Institutionen zu, und nicht den einzelnen Menschen.

Es gibt allerdings immer noch viele Menschen auf der ganzen Welt, die täglich Verletzungen ihrer fundamentalen Rechte ausgesetzt sind. Daher ist der Schutz der Menschenrechte nach wie vor ein sehr wichtiges Thema für die internationale Gesellschaft.

Online abrufbar unter: <http://www.voice-comenius.org> bzw. unter <http://www.demokratiezentrum.org/projekte/voice.html>